

# Bern braucht Zukunft.

Programm für ein attraktives und  
wirtschaftsfreundliches Bern (2022–2026)



Bern, im August 2022

Die Ausführungen gelten für die Stadt und die Wirtschaftsregion Bern.

# Einleitung

Die Wirtschaftsverbände der Region Bern setzen sich ein für ein starkes, attraktives Bern. In Partnerschaft mit Gesellschaft, Politik und Verwaltung wollen wir die wirtschaftliche Weiterentwicklung unserer Region in den nächsten vier Jahren vorantreiben.

Was wir von der Politik erwarten:

- Ein klares Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Stadt und Region Bern
- Ein gemeinsames Verständnis, auf welchem Nährboden die Wirtschaft gedeiht
- Entsprechende Rahmenbedingungen
- Dialog auf Augenhöhe
- Einbezug in relevante Geschäfte
- Einfache und schlanke Bewilligungswege

Was wir bieten:

- Ein klares Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Stadt und Region Bern
- Interessensvertretung bei Politik und Verwaltung
- Transparentes Handeln
- Klare Ansprechpartner
- Kontakt zu Gewerbetreibenden, Arbeitgebern und Hauseigentümern
- Kontakt zu überregionalen und nationalen Partnern

Wir sind der Überzeugung, dass das Engagement für wirtschaftliche Prosperität eine politische Kernaufgabe ist.

 **HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN  
DES KANTONS BERN**  
Sektion Bern

 **KMU  
Stadt Bern**  
Gewerbeverband

**BERN**   
**CITY**

**DIE BERNER ARBEITGEBER.**

 **HEV** Bern und Umgebung

Bern braucht Zukunft.

# Facts & Figures

142'762

Einwohner  
Stadt Bern



69'000

Unternehmen im  
Kanton Bern



416'469

Bevölkerung Verwaltungskreis  
Bern-Mittelland

Davon:  
322'009

beschäftigte Personen  
Bern-Mittelland

Erwerbsquote  
66,6 %  
Bern-Mittelland

108'582 CHF

Wirtschaftsleistung (BIP) pro Kopf, Bern-Mittelland



112'964

Lernende 2020/2021 im Kt. Bern  
(obligatorische Schulzeit)



78'274

Wohnungen  
Stadt Bern (Dez. 2021)



27'156

Lernende Höhere  
Berufsbildung und Hochschulen  
im Kt. Bern (2020/2021)



152

Beherbergungsbetriebe  
mit



4'290

Zimmern  
und

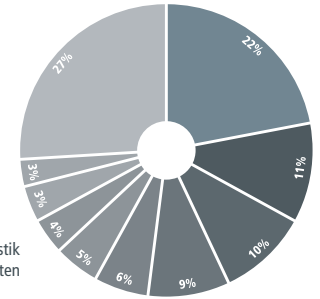


7'920

Betten  
(Stadt Bern plus Mittelland)

## Branchenteile Top 10 des Wirtschaftsraums Bern

- Öffentliche Verwaltung, Bildung
- Finanzsektor
- Information, Kommunikation
- Gesundheits- und Sozialwesen
- Verkehr und Lagerei
- Beratung, Architektur, Ingenieure
- Grosshandel
- Detailhandel
- Pharma, Industrie
- Rest



Quellen: BAK Economics. Bildungsstatistik Kanton Bern, 2021. Bundesamt für Statistik Hotels und Kurbetriebe: Angebot und Nachfrage nach Kanton 2022. Strukturdaten Verwaltungskreis Region Bern-Mittelland, November 2020. KMU Studie 2022 HSG.

# Themen

WIR  
SETZEN DEN  
FOKUS AUF  
FOLGENDE  
THEMEN-  
FELDER:



Im Zentrum steht das partnerschaftliche Handeln der Verbände und der Politik. Dazu gehört das gegenseitige Respektieren einerseits der unternehmerischen Freiheit und andererseits der politischen Verantwortung. Das öffentliche Wirken soll sich auf Aufgaben beschränken, welche Private nicht selber bewältigen können.

# Bildung und Forschung

Wir setzen uns ein für eine starke Bildungs- und Forschungslandschaft Bern mit genügend Fachkräften.

Hierzu gehört:

- Ein hohes Qualitätsniveau an unseren Schulen mit klarem Bekenntnis zum Grundsatz «Fördern und Fordern» auf allen Bildungstufen.
- Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit entsprechendem Ausbau von Ganztages- und Tagesschulen. Mütter und Väter sollen ihr berufliches Potential voll ausschöpfen können. Sie dürfen nicht an einer mangelhaften Betreuungsinfrastruktur scheitern.
- Eine Gleichbehandlung von öffentlichen und privaten Bildungsanbietern, insbesondere auch im Bereich Kindertagesstätten.
- Ein hoher Stellenwert der Sprach- und MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) im Hinblick auf die Berufswahl.
- Eine starke Gewichtung der Berufslehre und ein klares Bekenntnis zu Berufsschulen, Gymnasien, Fachhochschulen und Universitäten, auch wenn diese unter kantonale Zuständigkeit fallen.
- Die aktive Förderung des Forschungs- und Technologiestandorts Bern.
- Ein früher Aufbau der digitalen Kompetenz und die gezielte Förderung von Technologieprojekten.
- Die Unterstützung von Berufsmessen, Swiss Skills, tunBern und weiteren Angeboten, die Jugendliche motivieren, sich mit ihren Berufs- und Weiterbildungsmöglichkeiten auseinanderzusetzen.
- Die Integration von Menschen mit unterschiedlicher Leistungsfähigkeit in die Arbeitswelt, durch gemeinsame Projekte von Wirtschaft und Politik (z. B. jobtimal).

# Bauen und Wohnen

Wir setzen uns dafür ein, dass Bedürfnisse von Gewerbe und Hauseigentümern auch in der Raumplanung und Baupolitik berücksichtigt werden.

Hierzu gehört:

- Ein genügendes Angebot an Raum für den Erhalt sowie die Ansiedlung von Gewerbebetrieben. Dies insbesondere für den Infrastrukturausbau und -unterhalt sowie die Versorgung Berns.
- Eine konsequente innere Verdichtung inkl. Nutzung innovativer Baukonzepte (Hochhäuser, Überdachung Autobahnen etc.).
- Eine zügige Aktivierung der bestehenden Baulandreserven sowie eine Reduktion der planerischen Einschränkungen zu Gunsten klarer Rahmenbedingungen.
- Eine Reduktion der Auflagen und der kostentreibenden Vorschriften im Bauwesen.
- Eine spürbare Reduktion des staatlichen Interventionismus. Die öffentliche Hand muss weder einzelne Investoren privilegieren noch selber Wohnungen bauen oder erwerben.
- Die Berücksichtigung von Eigentumswohnungen bei städtischen Arealplanungen. Eine Reduktion der bisherigen Auflagen und Mechanismen zur Umverteilung führt letztlich zu günstigeren Preisen sowohl beim Wohn- als auch Arbeitsraum.
- Eine hohe Gewichtung der Themen Logistik/Güterverkehr auf Stufe Raumplanung. Berücksichtigung von Warenübergabesystemen und Sicherung von Flächen als Logistik-Hub bei Arealplanungen.

# Verkehr und Energie

Wir setzen uns ein für die Bedürfnisse aller Verkehrsteilnehmenden sowie eine nachhaltige, da sichere und effiziente Energieversorgung.

Hierzu gehört:

- Eine gleichwertige Priorisierung aller Verkehrsteilnehmenden im regionalen Gesamtverkehrskonzept.
- Der gezielte Infrastrukturausbau sowohl beim Schienenverkehr (Zukunft Bahnhof Bern) wie bei den Strassen (Umgestaltung Autobahnanschluss Wankdorf) zur Entlastung der Quartiere.
- Eine gute verkehrstechnische Erschliessung der Innenstadt für alle Verkehrsteilnehmenden.
- Ein Bekenntnis zu ungehindertem und einfach verständlichem Zugang zu allen Stadtteilen für den Wirtschaftsverkehr.
- Das ausreichende Vorhandensein von gut zugänglichen Flächen für den Güterumschlag und Dienstleistungsleistungen im Wirtschaftsverkehr.
- Die sinnvolle Bündelung des Güterverkehrs auf Vorrangrouten, Teilnahme der Stadt Bern am Projekt Cargo sous terrain (CST).
- Eine gezielte Kapazitätssteigerung auf den lokalen Hauptachsen für alle Verkehrsteilnehmenden (Lebensadern offen halten).
- Ein Bekenntnis zum Flughafen Bern-Belp als wichtiger Standortfaktor.
- Die Sicherstellung einer nachhaltigen Energieversorgung mit Fokussierung auf und Förderung von erneuerbaren Energien.
- Das Verrechnen von kostendeckenden Preisen durch öffentliche Energieversorger, auf eine Gewinnabschöpfung an das Gemeinwesen wird verzichtet.
- Das Respektieren der Wahlfreiheit von Unternehmen und Privaten sowohl betreffend Energieträger als auch Energieversorger.
- Ein Verzicht auf energiepolitische Zwangsmassnahmen.
- Das Schaffen von Anreizen zur Förderung des Ausbaus der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge, für private Solaranlagen und Weiteres.

# Umwelt und Klima

Wir nehmen unsere soziale, ökonomische und ökologische Verantwortung wahr und setzen uns ein für die Erhöhung der Effizienz in den Bereichen Umwelt und Klima.

Hierzu gehört:

- Ein klares Bekenntnis zum schonenden Umgang mit Ressourcen.
- Das Unterstützen von innovativen und neuen Technologien im Bereich Umweltschutz.
- Das Fördern von Projekten, Start-ups oder Firmen, die zu einer verminderten Umweltbelastung beitragen (z. B. Sauberkeitscharta).
- Ein Ermöglichen von Wettbewerb in Forschung und Entwicklung im Bereich des Klimaschutzes.
- Das Bekenntnis zu einer möglichst biodiversitätsfreundlichen Umgebungsgestaltung der Gewerbe- und Industrieareale, sprich begrünen und entsiegeln wo sinnvoll.
- Ein ständiges Analysieren des eigenen Energieverbrauchs zwecks Effizienzsteigerung und Kosteneinsparung über das geschaffene Netzwerk der Klimaplattform der Wirtschaft.
- Eine stärkere Integration und Koordination der verschiedenen bestehenden Initiativen für die Energieberatung für KMU.
- Das Unterstützen von innovativen Ansätzen mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt, z. B. Sharing-Konzepte für Wirtschaftsverkehr.

# Tourismus, Events und Freizeit

Wir setzen uns ein für einen attraktiven Standort Bern mit breitem Veranstaltungsangebot für Bevölkerung und Besuchende.

Hierzu gehört:

- Der Ausbau der starken Position Berns im hart umkämpften Tourismusmarkt. Fokus nicht ausschliesslich auf Binnentourismus.
- Das Bekenntnis zum Messeplatz Bern: Hohe Gewichtung von internationalen Kongressen und Messen am Standort Bern sowie Erhalt und Ausbau der Infrastruktur.
- Die Unterstützung von innerstädtischen Veranstaltungen durch vereinfachte Bewilligungsverfahren und teilweisen Gebührenerlass.
- Eine zentrale Veranstaltungsagenda, einfach, digital und mit Ticketing-Option.
- Eine zeitgemäss ausgebaute Sportinfrastruktur zur weiteren Etablierung Berns als internationale Sport-Stadt (Austragungsort zahlreicher Meisterschaften).
- Ein attraktives und überregional ausstrahlendes Kulturangebot.
- Eine Flexibilisierung der Ladenöffnungszeiten.
- Eine zeitgemässe Reduktion der Vorschriften für Veranstalter von Events, Kongressen und Messen sowie für Ladengeschäfte, Restaurants, Hotels, Bar- und Clubbetriebe.
- Eine zurückhaltende und gleichzeitig integrierende Regulierung von neuen Geschäftsmodellen im Freizeit- und Tourismusbereich (z. B. Airbnb, Car-Sharing).
- Eine zügige Umsetzung des Car-Terminal-Projekts im Neufeld.
- Ein pragmatischer Schutz der Innenstadt als UNESCO-Weltkulturerbe unter gleichzeitiger Lockerung der denkmalpflegerischen Auflagen für die restlichen Gebiete.
- Ein klares Bekenntnis zum lokalen Gewerbe, zur Gastro- und zur Hotelleriebranche.

# Finanzen und Abgaben

Wir setzen uns ein für eine verlässliche, disziplinierte und nachhaltige Finanzpolitik.

Hierzu gehört:

- Ein haushälterischer Umgang mit den verfügbaren Finanzmitteln.
- Ein Verzicht auf Neuverschuldung und ein gezielter Abbau bestehender Schulden.
- Eine bessere Positionierung im nationalen und internationalen Steuerwettbewerb, mittelfristig eine Reduktion der Steuerbelastung.
- Eine Reduktion oder Aufhebung unnötiger Gebühren (z. B. Reduktion Gebühren für Bewilligungen, Aufhebung Grundgebühr Regenwasser).
- Ein Verzicht auf neue Gebühren oder Verteuerung bestehender Gebühren (z. B. Parkkartengebühr, Litteringgebühr, Zweitwohnungsabgabe).
- Eine regelmässige Überprüfung der staatlichen Leistungen auf ihre Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit hin. Damit verbunden: Regelmässige Benchmarks unter den Gemeinwesen.
- Eine Zurückhaltung bei Begehrlichkeiten nach neuen Aufgaben und Leistungen sowie kein unnötiger Ausbau der Zentralverwaltung.
- Ein klares Bekenntnis zu Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit bei staatlichen Investitionen.
- Der Verzicht auf staatliche Einkaufstouren im Wohnungsmarkt sowie auf unnötige defizitäre Aufgaben aus alten Zeiten (z. B. das Betreiben eines Rebgruts).

# Herausgeber

## **Handels- und Industrieverein des Kantons Bern, Sektion Bern**

Kramgasse 2, Postfach  
3001 Bern  
Telefon 031 388 87 87  
[www.bern-cci.ch](http://www.bern-cci.ch)  
[info@bern-cci.ch](mailto:info@bern-cci.ch)

## **Gewerbeverband KMU Stadt Bern**

Neuengasse 20, Postfach  
3001 Bern  
Telefon 031 310 11 11  
[www.kmustadtbern.ch](http://www.kmustadtbern.ch)  
[info@kmustadtbern.ch](mailto:info@kmustadtbern.ch)

## **BERNCITY**

Amthausgasse 4  
3001 Bern  
Telefon 031 318 01 01  
[www.berncity.ch](http://www.berncity.ch)  
[info@berncity.ch](mailto:info@berncity.ch)

## **Verband der Arbeitgeber Region Bern**

Effingerstrasse 1, Postfach  
3001 Bern  
Telefon 031 390 25 81  
[www.berner-arbeitgeber.ch](http://www.berner-arbeitgeber.ch)  
[info@berner-arbeitgeber.ch](mailto:info@berner-arbeitgeber.ch)

## **Hauseigentümerverband Bern und Umgebung**

Schwarztorstrasse 31, Postfach 338  
3000 Bern 14  
Telefon 031 388 58 50  
[www.hev-bern.ch](http://www.hev-bern.ch)  
[info@hev-bern.ch](mailto:info@hev-bern.ch)